

## **Prävention und Gesundheitsförderung – Segen oder Bevormundung?**

### **Eine öffentliche Podiumsdiskussion**

**am 14. Januar 2014**

im

Maxhaus/Klosterhof, Düsseldorf, 19:30 – 21:00 Uhr

Eine Veranstaltung des Centre for Health and Society (chs)  
der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Medizinische Prävention und Gesundheitsförderung sollen Krankheiten vermeiden und ein gesundes Leben fördern. Angesichts steigender Kosten im Gesundheitswesen und einer alternden Bevölkerung erscheint dies auch geboten zu sein. Doch obwohl die Notwendigkeit der Prävention weitgehend als anerkannt gilt, werden in der Öffentlichkeit zunehmend auch kritische Diskussionen geführt. Stichworte sind der „Veggie-Day“, das Rauchverbot in Gaststätten oder das Mammographie-Screening. Zur Sprache kommen nicht nur Bedenken über fehlenden Nutzen oder mögliche Nebenwirkungen, sondern auch die Frage, wer für die Prävention verantwortlich ist (der Staat oder das Individuum?) und ob politische Eingriffe im Namen der Gesundheit eine Bevormundung bedeuten.

Bei der am 14. Januar 2014 im Maxhaus in Düsseldorf stattfindenden Podiumsdiskussion werden WissenschaftlerInnen und ExpertInnen aus der Praxis aktuelles Wissen vorstellen und die Chancen und Risiken der Prävention abwägen.

## **Programm:**

### **19:30h Begrüßung**

Prof. Dr. Joachim Windolf, Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

### **19:35h Eröffnungsrede**

Prof. Dr. Nico Dragano, Institut für Medizinische Soziologie der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

### **19:50h Podiumsdiskussion**

#### **TeilnehmerInnen:**

1. Dr. Ch.-Markos Dintsios, Apotheker, Ökonom, MPH, Verband der forschenden Arzneimittelhersteller
2. PD Dr. Hannelore Riesner, Sportwissenschaftlerin
3. Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel, Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Universitätsklinikum Essen
4. Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf
5. Dr. Martin Terhardt, Kinderarzt, Mitglied der STIKO

**Moderation:** Katrin Schmick (WDR 2)